

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis _____	vii
Einleitung _____	1
1. Darstellung des Forschungsproblems und Zielsetzung der Arbeit _____	1
2. Forschungsstand _____	4
3. Begründung der Fallauswahl _____	6
4. Methodik und Materiallage _____	12
5. Aufbau und kapitelspezifisches Erkenntnisinteresse _____	19
6. Begriffsverwendung und Sprachgebrauch _____	22
I. Organisationales Lernen und lernende Organisationen _____	24
II. Die Auslandsarbeit der deutschen politischen Stiftungen _____	38
1. Gründungsprozess und Aufnahme der internationalen Arbeit _____	38
2. Die Organisationsform der Stiftungen und die Frage ihrer Klassifikation _____	41
3. Das Stiftungsmandat gemäß den BMZ-Grundsätzen von 1973 _____	43
4. Tätigkeitsbereiche und Instrumente der Auslandsarbeit _____	45
5. Von der Sozialstrukturhilfe zur Elitenförderung _____	51
6. Zwei grundlegende Ansätze: Partner- und Themenansatz _____	54
7. Die Finanzquellen der Stiftungsarbeit _____	58
8. Konsequenzen der staatlichen Vollfinanzierung der internationalen Arbeit _____	61
8.1. Die Frage nach der inhaltlichen Abhängigkeit von Ministerien und Parteien _____	61
8.2. Ein Hindernis für Leistungsanreiz und Wettbewerb? _____	69
8.3. Die mangelnde Transparenz der Auslandsarbeit _____	70
9. Einige grundlegende Merkmale der FES und ihrer internationalen Arbeit: Hindernisse oder notwendige Voraussetzungen für organisationales Lernen? _____	74
9.1. Die Organisationsstruktur der Internationalen Abteilung _____	74
9.2. Der Ausbau des Evaluierungssystems _____	78

9.3. Projektplanung mittels Kursbogen _____	83
9.4. Das Wissensmanagement _____	86
9.5. Vernetzung und Austausch zwischen verschiedenen Ländern und Regionen _____	90
III. Entwicklung und Unterentwicklung: Theorien und Diskussionen _____	99
1. Die Dependenztheorie _____	99
1.1. Entstehung und inhaltliche Grundlinien _____	99
1.2. Ausbeutung durch Handel oder strukturelle Abhängigkeit? _____	103
1.3. Strategievorschläge zur Überwindung von Unterentwicklung _____	106
1.4. Die Abwendung von dependenztheoretischen Ansätzen ab Ende der 1970er Jahre _____	109
1.5. Die Entwicklungsproblematik Lateinamerikas aus dependenztheoretischer Sichtweise _____	113
1.6. Die geringe Erklärungskraft der Dependenztheorie für die Länder Mittel- und Osteuropas _____	119
2. Die Modernisierungstheorie _____	122
2.1. Die beiden Hauptströmungen _____	122
2.2. Gemeinsame grundlegende Positionen _____	125
2.3. Die Frage nach der Gültigkeit der Modernisierungstheorie für die Situation in Entwicklungsländern des Südens _____	130
2.4. Die geringe Anwendbarkeit modernisierungstheoretischer Ansätze auf die Entwicklung der Länder Mittel- und Osteuropas _____	135
3. Die Entwicklungsdiskussion im Wandel _____	143
IV. Transition und Transformation: Die unterschiedlichen Umbruchprozesse in Lateinamerika und Osteuropa _____	154
1. Die grundlegende Charakterisierung von Transition und Transformation _____	154
2. Transitionen in Lateinamerika und Transformationen in Mittel- und Osteuropa _____	156
2.1. Die unterschiedlichen Ausgangsbedingungen _____	156
2.2. Ein Vergleich der Umbruchprozesse in beiden Regionen _____	164
2.3. Die Besonderheiten der Umbrüche in Mittel- und Osteuropa: Hindernisse oder Chancen für eine erfolgreiche Transformation? _____	171
2.3.1. Ideologische Hinterlassenschaften des Sozialismus und das Fehlen stabiler zivilgesellschaftlicher Strukturen _____	171
2.3.2. Die gleichzeitige Durchsetzung ökonomischer und politischer Reformen _____	184
2.3.3. Die geographische und kulturelle Nähe zu Westeuropa _____	190
V. Abgrenzung zwischen Entwicklungs-, Transitions- und Transformationsproblematik _____	198

VI. Die graduelle Transition in Mexiko: Voraussetzungen, Verlauf und Demokratisierungshindernisse	207
1. Ein Sonderfall der politischen Herrschaft: Das autoritäre PRI-System	207
2. Der langsame Transitionsprozess	217
3. Politische und gesellschaftliche Hindernisse auf dem Weg der Demokratisierung	226
3.1. Defizite in Legislative, Justiz und Verwaltung	226
3.2. Soziale und regionale Polarisierung im Zeichen neoliberaler Politik	230
3.3. Institutionenmisstrauen, Korruption und die schwache Verankerung der Demokratie	237
VII. Die Projektarbeit der FES in Mexiko und Lateinamerika	243
1. Die FES in Lateinamerika	243
2. Die Stiftungsarbeit in Mexiko	248
2.1. Das Projekt der Wirtschafts- und Sozialentwicklung	248
2.2. Gesellschaftspolitische Arbeit und Forschungsförderung	249
2.3. Gewerkschaftskooperation	251
2.4. Umweltpolitische Maßnahmen	257
2.5. Die Förderung politischer, administrativer und wirtschaftlicher Reformen	260
2.6. Der deutsch-mexikanische Dialog	262
2.7. Medienförderung	264
2.8. Die Stiftungsaktivitäten in Chiapas	265
2.9. Die Arbeit zum Thema Gender	266
2.10. Maßnahmen zur regionalen und globalen Vernetzung Mexikos	267
VIII. Verlauf und Kennzeichen des polnischen Transformationsprozesses	269
1. Politische und wirtschaftliche Besonderheiten im sozialistisch regierten Polen	269
2. Einleitung und anfänglicher Verlauf der Transformation	273
3. Den Umbruchprozess begleitende Problematiken in Politik und Gesellschaft	277
3.1. Die Schwäche der Solidarność als Gegenelite	277
3.2. Die fehlende Verfassung	280
3.3. Probleme von Parteien und Parteiensystem	281
3.4. Die ineffiziente Arbeit von Parlament, öffentlicher Verwaltung und Justiz	287
3.5. Der vorherrschende Zentralismus	290
3.6. Hohe soziale Transformationskosten und die wachsende soziale Ungleichheit	292
3.7. Der Mangel an demokratischer politischer Kultur	296

IX. Die Projektarbeit der FES in Polen und Mittel- und Osteuropa	304
1. Die Stiftung in Mittel- und Osteuropa	304
2. Die Tätigkeit der FES in Polen	308
2.1. Die „Gesellschaftspolitische Zusammenarbeit in der Republik Polen“ (AA-Projekt) bis 1994	310
2.2. Das Projekt „Arbeitsgemeinschaft für Wirtschafts- und Sozialpolitik“ (WiSo-Projekt) bis 1994	312
2.3. Die „Wirtschaftspolitische, sozialpolitische und gesellschaftspolitische Förderung des Transformationsprozesses in der Republik Polen“ (Koordinationsprojekt) ab 1994	315
2.4. Die „Förderung der regionalen Entwicklung in Schlesien“ (Regionalprojekt Schlesien)	321
2.5. Die Projekte „Gewerkschaftskooperation Polen“ (Gewerkschaftsprojekt) und „Gewerkschaftskooperation für Mittel- und Osteuropa“ (regionales Gewerkschaftsprojekt)	324
2.6. Die Zusammenarbeit mit Parteien	329
X. Bewertung der FES-Arbeit zwischen Entwicklungs- und Transformationskontext: Die Frage nach Problemadäquanz und der Nutzung vergangener Erfahrungen	331
1. Die Tätigkeit in Polen und Mittel- und Osteuropa in den Anfangsjahren nach dem Umbruch	333
2. Weiterentwicklung und Schwerpunktverlagerung	341
3. Vernetzung und Austausch zwischen Mittel- und Osteuropa und Lateinamerika	344
3.1. Die unterschiedlichen Bezugspunkte internationaler Vernetzung	346
3.2. Die Berücksichtigung der Interessen des deutschen „Rückraumes“?	350
3.3. Die Frage nach Problemadäquanz	353
XI. Die FES – Eine lernende Organisation?	357
Anhang: Verzeichnis der Interviewpartner	363
Literaturverzeichnis	365
Lebenslauf	